

**JOHN-F.-KENNEDY-SCHULE
DEUTSCH-AMERIKANISCHE SCHULE
GERMAN-AMERICAN COMMUNITY SCHOOL**

**Hygieneplan Corona für die Grundschule der
John-F.-Kennedy-Schule Berlin**

(Ergänzung zum Hygieneplan nach §36 Infektionsschutzgesetz)

*** Unofficial English translation see pg. 22 ***

Stand 15.03.2021

INHALT

1. Allgemeine Hinweise
2. Persönliche Hygiene
3. Raumhygiene: Klassenräume, Fachräume, Aufenthaltsräume, Verwaltungsräume, Personalgemeinschaftsräume und Flure
4. Hygiene im Sanitärbereich
5. Infektionsschutz im Unterricht sowie in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung sowie beim Schulmittagessen
6. Infektionsschutz im Sport- und Schwimmunterricht
7. Infektionsschutz im Musikunterricht, in Chor- / Orchester- / Band- und Theaterproben
8. Infektionsschutz in naturwissenschaftlichen Unterricht
9. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf
10. Bekanntgabe

VORBEMERKUNG

Der vorliegende Hygieneplan Corona basiert auf den Stufenzuordnungen des Berliner Corona-Stufenplanes. Er regelt auf der Grundlage dieses Orientierungsrahmens die zu treffenden Infektionsschutzmaßnahmen näher. Die verwendeten Farben entsprechen denen des Stufenplanes.

Vorbehalt: Dieser Stufenplan steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Hauptpersonalrates des Landes Berlin sowie der Beteiligung weiterer Beschäftigtenvertretungen.

Alle Schulen verfügen nach § 36 i.V.m. § 33 Infektionsschutzgesetz (IfSG) über einen schulischen Hygieneplan, in dem die wichtigsten Eckpunkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt sind, um durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und aller an Schule Beteiligten beizutragen.

Der Hygieneplan Corona für JFKS regelt den Rahmen für Schutz- und Hygienekonzepte der Schulen. Schulleitungen sowie Pädagoginnen und Pädagogen sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen.

Alle Beschäftigten der Schulen, die Schulträger, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an den Schulen arbeitenden Personen sind darüber hinaus gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der zuständigen Gesundheitsbehörden zu beachten.

Die Schule nimmt eine regelmäßige Kontrolle der Hygienemaßnahmen vor.

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Das neuartige Corona-Virus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion (etwa beim Sprechen, Husten und Niesen). Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über die Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich. Es gibt außerdem wissenschaftliche Erkenntnisse, dass SARS-CoV-2-Viren über Aerosole auch im gesellschaftlichen Umgang übertragen werden können. Diese virenhaltigen Aerosole können sich in Räumen verteilen und zu Übertragungen führen. Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen (Kontaktinfektion) gilt nach derzeitiger Fachexpertise als wenig wahrscheinlich, ist aber nicht vollständig auszuschließen.

Abstand

Wo immer es möglich ist, soll der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden, außer im Unterricht sowie in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung.

Wo immer es möglich ist, soll der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden, außer im Unterricht sowie in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung.

Wo immer es möglich ist, soll der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden, außer im Unterricht sowie in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung.

Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Dienstkräften unterschiedlicher Gruppen außer im Unterricht und in der ergänzenden Förderung und Betreuung eingehalten werden. Es erfolgt eine Halbierung von Lerngruppen in Klassenstärke.

Die Eingangsklasse bleibt hiervon unberührt. Für die Eingangsklasse gilt: Wo immer es möglich ist, soll der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden, außer im Unterricht sowie in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung.

Dienstkräfte der SenBJF

Dienstkräfte der SenBJF üben in allen Stufen weiterhin ihre originären Aufgaben gemäß Beauftragung aus. In den Stufen Orange und Rot müssen in Abstimmung mit der Schulleitung ggf. andere Standorte oder alternative Formate gewählt werden.

Schulfremde Personen

Die Mindestabstandsregel soll gegenüber schulfremden Personen beibehalten werden. Dies ist auch im Umgang mit den Eltern zu beachten. Das Betreten des Schulgeländes (einschließlich der Außenflächen) für schulfremde Personen ist ebenfalls nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung zulässig. In Anlehnung an § 3 SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung ist die Anwesenheit schulfremder Personen – soweit sie nicht ausschließlich zum Bringen oder Abholen das Schulgelände betreten – zu dokumentieren.

Dienstbesprechungen / Gremien

Bei Dienstbesprechungen und Sitzungen weiterer schulischer Gremien sowie Eltern- und Schülerversammlungen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden, soweit die Umstände dies zulassen, anderenfalls ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Bei Dienstbesprechungen und Sitzungen weiterer schulischer Gremien sowie Eltern- und Schülerversammlungen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden, soweit die Umstände dies zulassen. Eine Mund- Nasen-Bedeckung ist zu tragen.

Dienstbesprechungen und Sitzungen weiterer schulischer Gremien sowie Eltern- und Schülerversammlungen sind ebenso wie die Personenzahl soweit wie möglich zu reduzieren. Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen.

Dienstbesprechungen und schulische Gremien sollen nicht in Präsenzform stattfinden. Für zwingend erforderliche Dienstbesprechungen ist die Personenzahl auf ein Minimum zu begrenzen und der Raumgröße anzupassen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen. Über zwingend erforderliche schulische Gremiensitzungen in Präsenzform ist die zuständige Schulaufsicht einschließlich beabsichtigter Schutzmaßnahmen zu informieren.

Besondere Veranstaltungen

Veranstaltungen können unter Einhaltung der Bestimmungen der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung stattfinden.

Veranstaltungen von besonderer schulischer Bedeutung können unter Einhaltung der Bestimmungen der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung stattfinden.

Veranstaltungen von besonderer schulischer Bedeutung ohne schulfremde Personen können unter Einhaltung der Mindestabstandsregelungen stattfinden. Eine Mund- Nasen-Bedeckung ist zu tragen.

Veranstaltungen finden nicht statt.

Schülerfahrten und Austausch

Die Durchführung von Schülerfahrten und internationalem Austausch ist bis zum Beginn der Osterferien 2021 nicht zulässig.

Kohorten

Die Klassenverbände / Lerngruppen / Betreuungsgruppen sollten sich, soweit dies organisatorisch möglich ist, nicht untereinander vermischen, sondern als feste Gruppenzusammenbleiben.

Die Klassenverbände / Lerngruppen / Betreuungsgruppen sollten sich, soweit dies organisatorisch möglich ist, nicht untereinander vermischen, sondern als feste Gruppenzusammenbleiben.

Die Klassenverbände / Lerngruppen / Betreuungsgruppen sollten sich, soweit dies organisatorisch möglich ist, nicht untereinander vermischen, sondern als feste Gruppen zusammenbleiben.

Die Klassenverbände / Lerngruppen / Betreuungsgruppen werden als feste Gruppen unterrichtet und betreut.

Sofern organisatorisch möglich, können ein gestaffelter Unterrichtsbeginn und ein unterschiedliches Unterrichtsende vermeiden, dass sich zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich in den Eingangsbereichen und Fluren befinden.

Versetzte Pausenzeiten können – soweit organisatorisch möglich – vermeiden, dass zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich die Sanitärräume und Pausenhöfe aufsuchen. Einer Pausenzeit im Freien ist gegenüber der Pausenzeit im Gebäude der Vorzug zu geben. Aufsichtspflichten müssen ggf. im Hinblick auf veränderte Pausensituationen angepasst werden.

2. PERSÖNLICHE HYGIENE:

Mund-Nasen-Bedeckung

In der Schule gilt bis auf den Unterricht sowie die Durchführung der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske in geschlossenen Räumen sowie auf dem Schulgelände außer draußen während der Mittagspause.

Auf den Freiflächen gilt diese Pflicht nur morgens beim Betreten und nachmittags beim Verlassen des Schulgeländes. Während der Mittagspausen gilt diese Pflicht für Dienstkräfte nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern zu Schülerinnen und Schüler nicht eingehalten werden kann.

In Personalgemeinschaftsräumen ist das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske verpflichtend.

Eltern, Besucher und außerschulische Personen müssen auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden immer eine medizinische Gesichtsmaske tragen.

In der Schule gilt bis auf den Unterricht sowie die Durchführung der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske in geschlossenen Räumen sowie auf dem Schulgelände außer draußen während der Mittagspause.

Auf den Freiflächen gilt diese Pflicht nur morgens beim Betreten und nachmittags beim Verlassen des Schulgeländes. Während der Mittagspausen gilt diese Pflicht für Dienstkräfte nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern zu Schülerinnen und Schüler nicht eingehalten werden kann.

In Personalgemeinschaftsräumen ist das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske verpflichtend.

Eltern, Besucher und außerschulische Personen müssen auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden immer eine medizinische Gesichtsmaske tragen.

In der Schule besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske unter überdachten oder überschatteten Plätzen und in allen geschlossenen Räumen sowie auf dem Schulgelände außer draußen während der Mittagspause. Dies gilt neben den Begegnungszonen auch, wenn gruppenübergreifender Unterricht oder gruppenübergreifende Angebote der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung stattfinden.

Im sonstigen Unterricht und in den nicht gruppenübergreifenden Angeboten der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske nicht.

Auf den Freiflächen gilt diese Pflicht nur morgens beim Betreten und nachmittags beim Verlassen des Schulgeländes. Während der Mittagspausen gilt diese Pflicht für Dienstkräfte nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern zu Schülerinnen und Schüler nicht eingehalten werden kann.

In Personalgemeinschaftsräumen ist das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske verpflichtend.

Eltern, Besucher und außerschulische Personen müssen auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden immer eine medizinische Gesichtsmaske tragen.

In der Schule gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske in allen geschlossenen Räumen und unter überdachten oder überschatteten Plätzen, auch im Unterricht und bei der Durchführung der ergänzenden Förderung und Betreuung.

Auf den Freiflächen gilt diese Pflicht nur morgens beim Betreten und nachmittags beim Verlassen des Schulgeländes. Während der Mittagspausen gilt diese Pflicht für Dienstkräfte nur dann, wenn

der Mindestabstand von 1,50 Metern zu Schülerinnen und Schüler nicht eingehalten werden kann.

In Personalgemeinschaftsräumen ist das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske verpflichtend.

Eltern, Besucher und außerschulische Personen müssen auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden immer eine medizinische Gesichtsmaske tragen.

Die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung definiert in § 1 Absatz 6 legal, was unter einer medizinischen Gesichtsmaske zu verstehen ist. Eine medizinische Gesichtsmaske im Sinne dieser Verordnung ist eine aus speziellen Materialien hergestellte Maske, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 14683:2019+AC:2019 entspricht oder die den Anforderungen der europäischen Norm EN 149:2001+A1:2009 entspricht, wobei die Maske jedenfalls nicht über ein Ausatemventil verfügen darf. Absatz 5 Satz 2 gilt entsprechend.

Infektionsschutzmaßnahmenverordnung §1 Absatz 5 Satz 2: Die Mund-Nasen-Bedeckung ist so zu tragen, dass Mund und Nase so bedeckt werden, dass eine Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen durch Atmen, Husten, Niesen oder Sprechen vermindert wird.

Ein Gesichtsvision erfüllt diese Anforderungen nicht und ist daher kein taugliches Äquivalent zur Mund-Nasen-Bedeckung.

Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gilt nicht für den in § 4 (3) SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung genannten Personenkreis.

Atemwegserkrankungen

Bei Symptomen einer fieberhaften Atemwegserkrankung oder sonstigen mit COVID-19 zu vereinbarenden Symptomen soll die betroffene Person zu Hause bleiben. Bei Wahrnehmung akuter Symptome bei Schülerinnen und Schülern und / oder Verlust der Riech- und Geschmacksfunktion müssen die Eltern informiert werden, die eine Entscheidung zum Arztbesuch treffen. www.berlin.de/sen/bjf/go/corona-grafiken

Handhygiene

Die Basishygiene einschließlich der Händehygiene ist einzuhalten. Die wichtigste Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife.

Sollte das gründliche und regelmäßige Händewaschen nicht möglich sein, kann das sachgerechte Desinfizieren der Hände eine Alternative darstellen. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung in die Hände einmassiert werden.

Die Händedesinfektion muss **unter Aufsicht und vorheriger Unterweisung** erfolgen. Dem Händewaschen ist in jedem Fall der Vorzug zu geben.

Desinfektionsmittel sind Gefahrstoffe, deren Umgang und Lagerung in der Schule geregelt sein muss.

Grundregeln

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen. Dies gilt insbesondere für das Personal und für ältere Kinder.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Umarmungen und Händeschütteln sollen unterlassen werden.
- Persönliche Gegenstände sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden, zum Beispiel Trinkbecher etc.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen!
- Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.

3. RAUMHYGIENE: KLASSENÄRUME, FACHRÄUME, AUFENTHALTSRÄUME, VERWALTUNGSRÄUME, PERSONALGEMEINSCHAFTSRÄUME UND FLURE

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Es muss ein kompletter Austausch der im Raum befindlichen Luft erreicht werden, um die Aerosole zu entfernen; einfaches Lüften reicht hierfür nicht aus.

Daher sollte mehrmals täglich – vor dem Unterricht, mindestens einmal in der Mitte jeder Unterrichtsstunde bzw. zweimal pro Betreuungsstunde (mindestens 3 – 5 Minuten) sowie in jeder Pause und nach dem Unterricht – eine Durchlüftung (keine Kipplüftung, sondern Stoß oder Querlüftung) durch vollständig geöffnete Fenster, bevorzugt mit einer Luftabzugsmöglichkeit (zum Beispiel offene Tür, wenn der Flur über Frischluftzufuhr verfügt), über mehrere Minuten

vorgenommen werden. Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Dienstkraft geöffnet werden.

Reinigung

Die DIN 77400 (Reinigungsdienstleitungen Schulgebäude – Anforderungen an die Reinigung) ist bei der Gebäudereinigung zu beachten. Sie definiert Grundsätze für eine vertragsgemäße, umweltbewusste und hygienische Schulreinigung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz.

Ergänzend dazu gilt:

Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab.

In der Schule steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch entfernt werden sollen.

Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flächendesinfektion in Schulen auch in der jetzigen COVID Pandemie nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung aktuell ausreichend.

Folgende Areale sollten besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe)
- Treppen- und Handläufe,
- Lichtschalter.

4. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

In allen Sanitärräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorzuhalten und regelmäßig zu entleeren.

Am Eingang der Toiletten muss durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen werden, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Schülerinnen und Schüler (Zahl in Abhängigkeit von der Größe des Sanitärbereichs) aufhalten dürfen.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind bedarfsgerecht möglichst mehr als einmal täglich durch das Reinigungspersonal zu reinigen.

5. INFektionSSCHUTZ IM UNTERRICHT SOWIE IN DER AUSSERUNTERRICHTSLICHEN UND IN DER ERGÄNZENDEN FÖRDERUNG UND BETREUUNG SOWIE BEIM SCHULMITTGESSEN

Der Unterricht sowie die außerunterrichtliche und die ergänzende Förderung und Betreuung sind – soweit organisatorisch möglich – in festen Gruppen bzw. Lerngruppen durchzuführen, um Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren.

Auch die Zuordnung der Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher sollte so wenige Wechsel wie möglich enthalten.

Das Gebot der Kontaktminimierung gilt auch für alle Dienstkräfte an Schulen.

Schulübergreifende Tätigkeiten oder schulübergreifende Konferenzen mit Präsenz von Dienstkräften müssen sich an den Hygienestandards orientieren.

Weitere Angebote, an denen Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen, wie Arbeitsgemeinschaften, können von der Schule im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Voraussetzung angeboten werden.

Der Unterricht sowie die außerunterrichtliche und die ergänzende Förderung und Betreuung sind – soweit organisatorisch möglich – in festen Gruppen bzw. Lerngruppen durchzuführen, um Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren.

Auch die Zuordnung der Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher sollte so wenige Wechsel wie möglich enthalten.

Das Gebot der Kontaktminimierung gilt auch für alle Dienstkräfte an Schulen.

Schulübergreifende Tätigkeiten oder schulübergreifende Konferenzen mit Präsenz von Dienstkräften sollten sich an den Hygienestandards orientieren.

Weitere Angebote, an denen Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen, wie Arbeitsgemeinschaften, können von der Schule im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Voraussetzung angeboten werden.

Der Unterricht sowie die außerunterrichtliche und die ergänzende Förderung und Betreuung sind – soweit organisatorisch möglich – in festen Gruppen bzw. Lerngruppen durchzuführen, um Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren.

Auch die Zuordnung der Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher sollte so wenige Wechsel wie möglich enthalten.

Das Gebot der Kontaktminimierung gilt auch für alle Dienstkräfte an Schulen.

Schulübergreifende Tätigkeiten oder schulübergreifende Konferenzen mit Präsenz von Dienstkräften finden nicht statt

Weitere Angebote, an denen die Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen, wie Arbeitsgemeinschaften, Religions- und Weltanschauungsunterricht usw., finden nur dann in Präsenzform statt, wenn sie im üblichen Klassenverband stattfinden. Konkrete Absprachen zu alternativen Durchführungsformen sind zwischen der Schulleitung und den jeweiligen Trägern / Anbietern zu treffen. Die BuT-Lernförderung kann in kleinen Gruppen mit nicht mehr als sechs Schülerinnen und Schülern unter Einhaltung der Abstandsregeln mit Mund-Nasen-Bedeckung durchgeführt werden.

Der Präsenzunterricht und die ergänzende Förderung und Betreuung sind in festen Lerngruppen bzw. Gruppen durchzuführen, um Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren. Die Lerngruppen werden in der Verknüpfung von Präsenzunterricht und schulisch angeleitetem Lernen zu Hause unterrichtet. Es erfolgt eine Halbierung von Lerngruppen in Klassenstärke.

Auch die Zuordnung der Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher enthält so wenige Wechsel wie möglich.

Das Gebot der Kontaktminimierung gilt auch für alle Dienstkräfte an Schulen.

Schulübergreifende Tätigkeiten oder schulübergreifende Konferenzen mit Präsenz von Dienstkräften finden nicht statt.

Weitere Angebote, an denen die Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen, wie Arbeitsgemeinschaften, Religions- und Weltanschauungsunterricht usw., finden nur dann in

Präsenzform statt, wenn sie im üblichen Klassenverband stattfinden. Konkrete Absprachen zu alternativen Durchführungsformen sind zwischen der Schulleitung und den jeweiligen Trägern / Anbietern zu treffen. Die BuT-Lernförderung kann in kleinen Gruppen mit nicht mehr als sechs Schülerinnen und Schülern unter Einhaltung der Abstandsregeln mit Mund-Nasen-Bedeckung durchgeführt werden.

Schulmittagessen

Für das Schulmittagessen ist die Abstandsregel (zum Beispiel durch versetzte Pausenzeiten) beizubehalten, sofern dies organisatorisch möglich ist. Im Mensabereich ist beim Gang von und zu den Tischen und bei der Ausgabe des Essens eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Von einem Essenangebot in Buffetform sowie Schüsselessen ist abzusehen. Nach jedem Essendurchgang sind die Tische zu reinigen.

Für das Schulmittagessen ist die Abstandsregel (zum Beispiel durch versetzte Pausenzeiten) beizubehalten, sofern dies organisatorisch möglich ist. Im Mensabereich ist beim Gang von und zu den Tischen und bei der Ausgabe des Essens eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Von einem Essenangebot in Buffetform sowie Schüsselessen ist abzusehen. Nach jedem Essendurchgang sind die Tische zu reinigen.

Für das Schulmittagessen gelten die Abstandsregeln. Innerhalb einer Klasse kann das Essen ohne Abstand eingenommen werden.

Im Mensabereich ist beim Gang von und zu den Tischen und bei der Ausgabe des Essens eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Von einem Essenangebot in Buffetform sowie Schüsselessen ist abzusehen. Nach jedem Essendurchgang sind die Tische zu reinigen.

Für das Schulmittagessen gelten die Abstandsregeln auch innerhalb einer Kohorte. Das Händewaschen bzw. Händedesinfektion ist unmittelbar vor dem Mittagessen zeitlich und organisatorisch einzuplanen.

Im Mensabereich und anderen für das Mittagessen genutzten Räumen ist beim Gang von und zu den Tischen und bei der Ausgabe des Essens eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Ein Essenangebot in Buffetform sowie Schüsselessen ist nicht statthaft. Nach jedem Essendurchgang sind die Tische zu reinigen.

Exkursionen und Unterricht an außerschulischen Lernorten

Exkursionen dürfen unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden. Die Wegbedingungen sind in besonderer Art und Weise zu beachten.
Exkursionen dürfen unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden. Die Wegbedingungen sind in besonderer Art und Weise zu beachten.
Exkursionen finden nicht statt.
Exkursionen finden nicht statt.

6. INFEKTIONSSCHUTZ IM SPORT- UND SCHWIMMUNTERRICHT

Beim Sportunterricht, bei Sport-Arbeitsgemeinschaften und anderen Bewegungsangeboten sind die nachfolgenden Aspekte zu berücksichtigen:

1. Praktischer Sportunterricht findet ohne Mund-Nasen-Bedeckung statt.
- 2.

Situationen mit Körperkontakt sind möglichst gering zu halten.
Situationen mit Körperkontakt sind möglichst gering zu halten.
Es dürfen nur kontaktfreie Spiel- und Übungsformen durchgeführt werden. Es dürfen keine Übungen durchgeführt werden, bei denen Sicherheits- und Hilfestellungen notwendig sind.
Es dürfen nur kontaktfreie Spiel- und Übungsformen durchgeführt werden. Es dürfen keine Übungen durchgeführt werden, bei denen Sicherheits- und Hilfestellungen notwendig sind. Die Organisationsformen müssen übersichtliche Spiel- und Übungsformen gewährleisten.

- 3.

Sport soll bevorzugt im Freien stattfinden.
Sport soll bevorzugt im Freien stattfinden.
Sport soll bevorzugt im Freien stattfinden.
Sport ist durch geeignete Bewegungsangebote vorzugsweise im Freien zu ersetzen.

Sporthallen

4. Beim Sport in der Halle gilt:

- a. Es ist für maximale Lüftung zu sorgen. Sofern die Möglichkeit einer Stoß- oder Querlüftung besteht, ist diese nach jeder Unterrichtsstunde für die Dauer von 10 Minuten vorzunehmen. Raumluftechnische Anlagen sind nur ohne Umluft oder mit Umluft-Filtergeräten mit HEPA-Filtern zu betreiben.

Sofern keine ausreichende Lüftungsmöglichkeit besteht, kann die Sporthalle nicht genutzt werden.

- b. Die Sporthalle darf nur von einem Klassenverband / einer Lerngruppe genutzt werden. Lässt sich die Halle durch Trennvorhänge teilen, dann erhöht sich die Anzahl der Klassenverbände / Lerngruppen entsprechend der zur Verfügung stehenden Hallenteile.

Bei Sporthallen mit einer Fläche von über 1.000 m², die sich nicht mit einem Trennvorhang teilen lassen, können auch zwei Klassenverbände / Lerngruppen separat und ausreichend räumlich getrennt in je einer Hallenhälfte Sport treiben.

Duschen und Umkleiden

5.

Duschen in Sporthallen und Umkleideräume dürfen genutzt werden.

Duschen in Sporthallen und Umkleideräume dürfen genutzt werden.

Duschen in Sporthallen und Umkleideräume sind nur zu nutzen, wenn ausreichende Belüftung und das Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 Metern möglich sind.

Umkleideräume sind nur zu nutzen, wenn ausreichende Belüftung und das Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 Metern möglich sind. Wasch- und Duschräume sind allein zum Zweck des Händewaschens zu öffnen. Die Duschen dürfen nicht genutzt werden.

Die Umkleidekabinen sind regelmäßig und ausgiebig zu belüften. Die Toiletten können genutzt werden.

6. Falls genutzt, ist es notwendig, dass an jedem Unterrichtstag die Umkleieräume, die Sanitärbereiche und die Sporthalle gereinigt werden.
7. Die Schülerinnen und Schüler und das Lehrpersonal müssen vor und nach jeder Sporteinheit die Handhygiene einhalten.

Arbeitsgemeinschaften

8.

Sportarbeitsgemeinschaften können stattfinden. Dabei ist der Körperkontakt möglichst zu vermeiden und die Durchführung im Freien zu bevorzugen.
Sportarbeitsgemeinschaften können stattfinden. Dabei ist der Körperkontakt möglichst zu vermeiden und die Durchführung im Freien zu bevorzugen.
Sportarbeitsgemeinschaften können nur im Freien stattfinden. Es dürfen nur kontaktfreie Spiel- und Übungsformen zur Anwendung kommen.
Sportarbeitsgemeinschaften finden nicht statt.

Schwimmen

9.

Es findet kein Schwimmunterricht statt.
Es findet kein Schwimmunterricht statt.
Es findet kein Schwimmunterricht statt.
Es findet kein Schwimmunterricht statt.

7. INFEKTIONSSCHUTZ IM MUSIKUNTERRICHT, IN CHOR- / ORCHESTER- / THEATERPROBEN

Beim Musik- und Theaterunterricht, bei Arbeitsgemeinschaften und anderen Angeboten im Zusammenhang mit dem Theater oder musischen Bereich sind Situationen mit Körperkontakt zu vermeiden und Alternativen zu entwickeln. Dabei sind die nachfolgenden Aspekte zu berücksichtigen:

1. Die Unterrichtsräume müssen ausreichend Platz bieten, Theaterproben sollten – soweit möglich auch im Freien stattfinden. Im Fach Musik ist dies besonders empfehlenswert.

2.

Durch mehrere Personen genutzte Materialien, Requisiten, Musikinstrumente sind so vorzubereiten, dass sie pro Unterrichtsdurchführung möglichst nur von jeweils einem Schüler / einer Schülerin benutzt werden. Nach dem Unterricht bzw. vor Nutzung durch eine neue Person müssen sie gereinigt werden.
Durch mehrere Personen genutzte Materialien, Requisiten, Musikinstrumente sind so vorzubereiten, dass sie pro Unterrichtsdurchführung möglichst nur von jeweils einem Schüler / einer Schülerin benutzt werden. Nach dem Unterricht bzw. vor Nutzung durch eine neue Person müssen sie gereinigt werden.
Durch mehrere Personen genutzte Materialien, Requisiten, Musikinstrumente sind so vorzubereiten, dass sie pro Unterrichtsdurchführung möglichst nur von jeweils einem Schüler / einer Schülerin benutzt werden. Nach dem Unterricht bzw. vor Nutzung durch eine neue Person müssen sie gereinigt werden.
Eine gemeinsame Nutzung von Materialien ist nicht möglich.

Musizieren

3.

Feste Teilgruppen sind beim praktischen Musizieren anzustreben.
Feste Teilgruppen sind beim praktischen Musizieren anzustreben.
Feste Teilgruppen sind beim praktischen Musizieren anzustreben. Es ist während des Musizierens eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
Musizieren ist nur in festen Lerngruppen und mit Mund-Nasen-Bedeckung möglich.

Bläserklassen

4.

<p>Bläserklassen bzw. -kurse können eingerichtet werden. Für Musikinstrumente mit Kondensatbildung (Blasinstrumente) sind besondere Hygienemaßnahmen für die Beseitigung des Kondensates und die Reinigung der Instrumente vorzusehen (regelmäßiges Reinigen des Bodens, Einweg-Papiertaschentücher, geschlossene Abfalleimer).</p> <p>Eine Lüftung sollte mindestens alle 15 Minuten vorgenommen werden; dauerhaft geöffnete Fenster sind zu bevorzugen.</p>
<p>Bläserklassen bzw. -kurse können eingerichtet werden. Für Musikinstrumente mit Kondensatbildung (Blasinstrumente) sind besondere Hygienemaßnahmen für die Beseitigung des Kondensates und die Reinigung der Instrumente vorzusehen (regelmäßiges Reinigen des Bodens, Einweg-Papiertaschentücher, geschlossene Abfalleimer).</p> <p>Eine Lüftung sollte mindestens alle 15 Minuten vorgenommen werden; dauerhaft geöffnete Fenster sind zu bevorzugen.</p>
<p>Praktischer Unterricht für Bläser findet nicht statt.</p>
<p>Praktischer Unterricht für Bläser findet nicht statt.</p>

Theaterproben

5.

<p>Vor und nach den Theaterproben oder dem Musizieren müssen die Schülerinnen und Schüler die Handhygiene beachten.</p>
<p>Vor und nach den Theaterproben oder dem Musizieren müssen die Schülerinnen und Schüler die Handhygiene beachten.</p>
<p>Vor und nach den Theaterproben oder dem Musizieren müssen die Schülerinnen und Schüler die Handhygiene beachten.</p>
<p>Proben finden nicht statt.</p>

Chorproben

6.

Chorproben können bis auf Weiteres stattfinden, sofern der Probenraum so groß ist, dass zwischen allen Sängerinnen und Sängern ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden kann.

Der Probenraum ist alle 15 Minuten ausreichend zu lüften; dauerhaft geöffnete Fenster sind zu bevorzugen.

Der Möglichkeit, Proben im Freien stattfinden zu lassen, ist Vorrang einzuräumen; auch dort gilt der Mindestabstand.

Für das Singen im Unterricht gilt Gleiches.

Nach dem Ende einer Probe, in der 60 Minuten durchgängig gesungen wurde, muss 30 Minuten quergelüftet werden. Danach muss der Raum zwei Stunden leer stehen.

Vor Beginn der nächsten Probe muss wiederum 30 Minuten stoß- oder quergelüftet werden.

Chorproben können bis auf Weiteres stattfinden, sofern der Probenraum so groß ist, dass zwischen allen Sängerinnen und Sängern ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden kann.

Der Probenraum ist alle 15 Minuten ausreichend zu lüften; dauerhaft geöffnete Fenster sind zu bevorzugen.

Der Möglichkeit, Proben im Freien stattfinden zu lassen, ist Vorrang einzuräumen; auch dort gilt der Mindestabstand.

Für das Singen im Unterricht gilt Gleiches.

Nach dem Ende einer Probe, in der 60 Minuten durchgängig gesungen wurde, muss 30 Minuten quergelüftet werden. Danach muss der Raum zwei Stunden leer stehen.

Vor Beginn der nächsten Probe muss wiederum 30 Minuten stoß- oder quergelüftet werden.

Chorproben finden nicht statt.

Chorproben finden nicht statt.

Aufführungen

7.

Bei Proben und Aufführungen ist bis zur Einnahme der Plätze von den aufführenden Personen sowie dem Publikum eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Es wird jedoch dringend empfohlen, dass das Publikum die Mund-Nasen-Bedeckung während der gesamten Dauer der Veranstaltung trägt.

Bei Proben und Aufführungen ist bis zur Einnahme der Plätze von den aufführenden Personen sowie dem Publikum eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Das Publikum trägt die Mund-Nasen-Bedeckung während der gesamten Dauer der Veranstaltung trägt.

Es finden keine Aufführungen statt.

Es finden keine Aufführungen statt.

Wettbewerbe

8.

Die Teilnahme an Aufführungen und Wettbewerben außerhalb der Schule ist nur gemäß den jeweils geltenden Abstandsgeboten und Hygieneregeln der Infektionsschutzverordnung möglich.

Die Teilnahme an Aufführungen und Wettbewerben außerhalb der Schule ist nur gemäß den jeweils geltenden Abstandsgeboten und Hygieneregeln der Infektionsschutzverordnung möglich..

Eine Teilnahme an Aufführungen und Wettbewerben außerhalb der Schule ist nicht möglich.

Eine Teilnahme an Aufführungen und Wettbewerben außerhalb der Schule ist nicht möglich.

8. INFektionSSCHUTZ IM NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT

Die Reinigung der Schutzbrillen mit Tensidlösung nach jedem Gebrauch wird empfohlen.

Die Schutzbrillen sind nach jedem Gebrauch mit Tensidlösung zu reinigen.

Die Schutzbrillen sind nach jedem Gebrauch mit Tensidlösung zu reinigen.

Das Experimentieren mit Mund-Nasen-Bedeckung unter Einhaltung der Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht erfordert:

- eine Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich der Brandgefahr, der Kontaminationsgefahr und der Gefahr des Beschlagens von Schutzbrillen,
- eine Reinigung der Schutzbrillen mit Tensidlösung nach jedem Gebrauch.

Darüber hinaus sind folgende Regeln einzuhalten:

- Experimente dürfen nur in Einzelarbeit durchgeführt werden.
- Die Vorbereitung der Experimente und Bereitstellung der Geräte erfolgt unter Einhaltung der Abstandsregeln.
- Die notwendigen Materialien sind in ausreichender Anzahl vorzuhalten. Geräte werden vor dem Unterricht für die einzelnen Versuchsplätze vorsortiert.
- Chemikalien werden nicht in größeren Gebinden zur Entnahme bereitgestellt, sondern in Portionsgrößen abgefüllt und beschriftet.
- Lehrkräfte und Lernende nutzen ggf. Einmalhandschuhe.
- Die Kontrolle der Aufbauten durch die Lehrkraft erfolgt berührungsfrei; die Schülerin bzw. der Schüler tritt während der Kontrolle zurück. Dabei muss die Abstandsregelung gegenüber den anderen Lernenden gewahrt werden.
- Während des Experimentierens sind die Abstandsregeln einzuhalten.

9. PERSONEN MIT EINEM HÖHEREN RISIKO FÜR EINEN SCHWEREN COVID-19-KRANKHEITSVERLAUF

Dienstkräfte

Für Dienstkräfte mit einem höheren Risiko für einen schweren Covid-19-Krankheitsverlauf wurden in einem gesonderten Schreiben Regelungen getroffen.

Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler, die wegen einer Grunderkrankung bei einer Infektion mit dem Corona-Virus ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der Krankheit haben können (Risikogruppe), müssen dies der Schule durch Vorlage einer entsprechenden haus- oder amtsärztlichen Bescheinigung nachweisen. Das gilt auch, wenn eine andere im Haushalt der Schülerin oder des Schülers lebende Person zur Risikogruppe gehört und dies ärztlich bescheinigt wird.

Die Schulleitung prüft, ob diese Schülerinnen und Schüler außerhalb des regulären Unterrichtsbetriebes in festen Kleingruppen oder ggf. einzeln in Präsenz durch diejenigen Lehrkräfte zu beschulen sind, die ebenfalls einer Risikogruppe angehören.

Sollte aus ärztlicher Sicht die Notwendigkeit eines vollständig schulisch angeleiteten Lernens zu Hause, einschließlich Leistungsbewertungen und Prüfungen, bestätigt worden sein, stellen die Eltern bei der Schule einen Antrag auf „schulisch angeleitetes Lernen zu Hause“ (saLzH).

Hat eine Schule begründeten Zweifel am Erfordernis des ausschließlich schulisch angeleiteten Lernens zu Hause, kann sie eine Überprüfung durch die Amtsärztinnen und Amtsärzte der Gesundheitsämter erbitten. Die Schule sendet zu diesem Zweck die ihr vorliegenden Unterlagen mit Begründung an das entsprechende Amt und bittet um Entscheidung.

10. BEKANNTGABE

Gesundheitsamt

Der Hygieneplan ist dem Gesundheitsamt und dem Schulträger zur Kenntnis zu geben. Eine Genehmigung durch das Gesundheitsamt ist nicht erforderlich.

Schulgemeinschaft

Der Schulgemeinschaft ist der Hygieneplan auf geeignete Weise zur Kenntnis zu geben.

**JOHN-F.-KENNEDY-SCHULE
DEUTSCH-AMERIKANISCHE SCHULE
GERMAN-AMERICAN COMMUNITY SCHOOL**

**Hygiene plan Corona for the Elementary School of the
John F. Kennedy School Berlin**

(Supplement to the hygiene plan according to §36 of the Infection Protection Act)

*** Unofficial English translation ***

Effective as of 15.03.2021

CONTENTS

1. General notes
2. Personal hygiene
3. Room hygiene: classrooms, subject rooms, shared areas, administrative rooms, staff rooms and hallways
4. Hygiene in sanitary areas
5. Infection prevention in the classroom and in extra-curricular and after-school care and supervision as well as during school lunches
6. Protection against infection in sports and swimming instruction
7. Protection against infection in music instruction, in choir / orchestra / band and theater rehearsals
8. Protection against infection in science instruction
9. Individuals at higher risk for severe progression of COVID-19 disease
10. Notification

PRELIMINARY NOTES

The Corona Hygiene Plan is based on the stage assignment of the Berlin Corona multi-stage plan. It regulates the infection protection measures to be taken in more detail on the basis of this orientation framework. The colors used correspond to those of the multi-stage plan.

Reservation: This multi-stage plan is subject to the agreement of the main personnel board of the Land Berlin as well as the participation of further employee representation.

All schools have according to § 36 i.V.m § 33 of the German Protection against Infection Act (IfSG), all schools have a school hygiene plan, in which the most important cornerstones of the Protection against Infection Act are regulated, in order to contribute to the health of students and all those involved in the school through a hygienic environment.

The Corona Hygiene Plan for JFKS regulates the framework for protection and hygiene concepts in schools. School administrators, faculty, and staff ensure that students take hygiene instructions seriously and implement them.

All employees of the schools, the school authorities, all students and all other persons regularly working at the schools are also required to carefully observe the hygiene instructions of the responsible health authorities.

The school carries out regular checks on hygiene measures. Detailed regulations for the elementary school, which also take into account the development of the current situation, are promptly communicated to the school community by e-mail and/or on the school's website.

1. GENERAL INFORMATION

The novel Corona virus is transmissible from person to person. The main mode of transmission is droplet infection (for example when speaking, coughing and sneezing). This occurs mainly directly via the mucous membranes of the respiratory tract. In addition, transmission is also possible indirectly via the hands, which are then brought into contact with the mucous membranes of the mouth or nose or the conjunctiva of the eyes. There is also scientific evidence that SARS-CoV-2 viruses can also be transmitted via aerosols in social contact. These virus-containing aerosols can spread in rooms and lead to transmission. According to current expert knowledge, transmission via contaminated surfaces (contact infection) is considered unlikely, but cannot be completely ruled out.

Distance

Wherever possible, a minimum distance of 1,5 meters should be maintained, except in class and in extra-curricular and after-school care and supervision.

Wherever possible, a minimum distance of 1,5 meters should be maintained, except in class and in extra-curricular and after-school care and supervision.

Wherever possible, a minimum distance of 1,5 meters should be maintained, except in class and in extra-curricular and after-school care and supervision.

The minimum distance of 1,5 meters must be maintained between students and staff of different groups except in class and in after-school care and supervision. There will be a halving of learning groups in class size.

The Entrance Class remains unaffected. For the Entrance Class the following applies:
Wherever possible, a minimum distance of 1,5 meters should be maintained, except in class and in extra-curricular and after-school care and supervision.

Employees of the SenBJF

At all levels, employees of the SenBJF fulfill their original tasks as per their assignment. In the stages orange and red, other locations and different forms must be selected together with the approval of the school administration.

Parents and visitors to the school

The minimum distance rule should be maintained with regard to persons from outside the school. This should also be observed when dealing with parents. Access to the school grounds (including the outside areas) for persons from outside the school is also only permitted with a mouth-and-nose cover. In accordance with § 3 of the SARS-CoV-2 Infection Protection Ordinance, the presence of persons from outside the school must be documented - unless they enter the school grounds exclusively for the purpose of drop off or pick up.

Faculty/Staff Meetings / Committees

At faculty/staff meetings and meetings of other school committees as well as parent and student assemblies, a minimum distance of 1,5 meters must be maintained as far as circumstances permit, otherwise a mouth and nose cover must be worn.

At faculty/staff meetings and meetings of other school committees as well as parent and student assemblies, a minimum distance of 1,5 meters must be maintained, as far as circumstances permit. A mouth and nose cover must be worn.

Faculty/staff meetings and meetings of other school committees as well as parent and student meetings are to be reduced as much as possible, as is the number of persons. The minimum distance of 1,5 meters must be maintained. A mouth and nose cover must be worn.

Faculty/staff meetings and school committees should not be held in person. For absolutely necessary faculty/staff meetings, the number of persons should be kept to a minimum and the size of the room should be adapted to the room. A mouth and nose cover must be worn. The responsible school supervisor must be informed about mandatory school committee meetings in attendance form, including intended protective measures.

Special events

Events can take place in compliance with the provisions of the SARS-CoV-2 infection protection ordinance.

Events of particular importance to schools can take place in compliance with the provisions of the SARS-CoV-2 infection protection ordinance.

Events of particular importance to the school without persons from outside the school can take place in compliance with the minimum distance regulations. A mouth and nose cover must be worn.

Events do not take place.

School trips and exchanges

School trips and international exchanges are not permitted until the beginning of the Spring vacation 2021.

Pods / Cohorts

The class groups/ learning groups / after-school care groups should not mix with each other, as far as this is organizationally possible, but remain together as a fixed group.

The class groups/ learning groups / after-school care groups should not mix with each other, as far as this is organizationally possible, but remain together as a fixed group.

The class groups/ learning groups / after-school care groups should not mix with each other, as far as this is organizationally possible, but stay together as fixed groups.

The class groups/ learning groups / after-school care groups are taught and supported as fixed groups.

If organizationally possible, a staggered start and end of instruction can avoid having too many students in the entrance areas and hallways at the same time.

As far as organizationally possible, staggered break times can prevent too many students from visiting the sanitary facilities and recess / break areas at the same time. Preference should be given to taking breaks outdoors as opposed to indoors. Supervision duties may have to be adapted to changing break situations.

2. PERSONAL HYGIENE:

Mouth and nose cover

Except for instruction and the provision of extra-curricular and after-school care and supervision, the obligation to wear a medical mask in closed rooms, common rooms, hallways and sanitary areas as well as on the school premises except outside during the lunch break applies in the school.

In the open areas, this obligation only applies in the morning when entering and in the afternoon when leaving the school grounds. During lunch breaks, this obligation applies to faculty and staff if the minimum distance of 1.50 meters to students cannot be maintained.

The wearing of a medical mask is mandatory in staff common rooms.

Parents, visitors and persons not employed by the school must always wear a medical mask on the school grounds and in the school buildings.

Except for instruction and the provision of extra-curricular and after-school care and supervision, the obligation to wear a medical mask in closed rooms, common rooms, hallways and sanitary areas as well as on the school premises except outside during the lunch break applies in the school.

In the open areas, this obligation only applies in the morning when entering and in the afternoon when leaving the school grounds. During lunch breaks, this obligation applies to faculty and staff if the minimum distance of 1.50 meters to students cannot be maintained.

The wearing of a medical mask is mandatory in staff common rooms.

Parents, visitors and persons not employed by the school must always wear a medical mask on the school grounds and in the school buildings.

In the school, it is compulsory to wear a medical mask under covered or shaded areas and in all enclosed rooms, common rooms, hallways and sanitary areas, as well as on the school premises except outside during the lunch break. This applies not only to the meeting zones but also when mixed group instruction or mixed group offers of extra-curricular and after-school care and supervision take place. The obligation to wear a medical mask does not apply in regular instruction.

In the open areas, this obligation only applies in the morning when entering and in the afternoon when leaving the school grounds. During lunch breaks, this obligation applies to faculty and staff if the minimum distance of 1.50 meters to students cannot be maintained.

The wearing of a medical mask is mandatory in staff common rooms.

Parents, visitors and persons not employed by the school must always wear a medical mask on the school grounds and in the school buildings.

In the school, it is compulsory to wear a medical mask in all closed rooms and under covered or shaded areas, also in the classroom and in regular instruction, and in after-school care and supervision.

In the open areas, this obligation only applies in the morning when entering and in the afternoon when leaving the school grounds. During lunch breaks, this obligation applies to faculty and staff if the minimum distance of 1.50 meters to students cannot be maintained.

The wearing of a medical mask is mandatory in staff common rooms.

Parents, visitors and persons not employed by the school must always wear a medical mask on the school grounds and in the school buildings.

The Infection Protection Ordinance legally defines in § 1 paragraph 6 what is meant by a mouth and nose cover. A medical face mask within the meaning of this Ordinance is a mask made of special materials that complies with the requirements of European standard EN 14683:2019+AC:2019 or that complies with the requirements of European standard EN 149:2001+A1:2009; in any case, the mask must not have an exhalation valve. Paragraph 5, sentence 2 applies accordingly.

Infection Protection Ordinance §1 paragraph 5 sentence 2: Mouth-nose covering shall be worn to cover the mouth and nose in a manner that reduces the spread of droplets and aerosols from breathing, coughing, sneezing, or talking.

A face visor does not meet these requirements and is therefore not a suitable equivalent to a mouth-nose cover.

The obligation to wear a mouth-nose cover does not apply to the group of persons named in § 4 (3) SARS-CoV-2 Infection Protection Ordinance.

Respiratory diseases

In case of symptoms of febrile respiratory disease or other symptoms compatible with COVID-19, the affected person should stay at home. In case of perception of acute symptoms in students and/or loss of the olfactory and gustatory functions, parents must be informed, who will make a decision to consult a doctor. www.berlin.de/sen/bjf/go/Corona-grafiken

Hand hygiene

Basic hygiene including hand hygiene must be observed. The most important hygiene measure is regular and thorough hand washing with soap.

If thorough and regular hand washing is not possible, proper hand disinfection can be an alternative. For this purpose, disinfectant must be added in sufficient quantity to the dry hand and massaged into the hands until they are completely dry.

Hand disinfection must be carried out **under supervision and after prior instruction**. Washing hands is to be given preference in any case.

Disinfectants are hazardous substances whose handling and storage at school must be regulated.

Basic rules

- Do not touch the face, especially the mucous membranes with your hands, i.e. do not touch the mouth, eyes and nose. This applies especially to personnel and older children.
- If possible, do not use your full hand or fingers to touch publicly accessible objects such as door handles or elevator complete manner ons, use elbows if necessary.
- Hugs and shaking hands should be avoided.
- Personal items should not be shared with other people, for example drinking cups etc.
- Cough and sneeze etiquette: Coughing and sneezing into the crook of your arm are among the most important preventive measures!
- Keep the greatest possible distance when coughing or sneezing, it is best to turn away.

3. ROOM HYGIENE: CLASSROOMS, SUBJECT ROOMS, BREAK AREAS, ADMINISTRATION ROOMS, STAFF COMMON ROOMS AND HALLWAYS

It is particularly important to ventilate regularly and correctly, as this exchanges the indoor air. A complete exchange of the air in the room must be achieved to remove the aerosols; simple ventilation is not sufficient for this.

Therefore, several times a day - before instruction , at least once in the middle of each lesson or twice per supervision lesson (at least 3 - 5 minutes) as well as in each break and after instruction - ventilation (no tilt ventilation, but rather complete or cross ventilation) through fully open windows, preferably with an air outlet (e.g. open door if the corridor has a fresh air supply), should be carried out for several minutes. Windows that are closed for safety reasons must therefore be opened for ventilation under the supervision of a staff member.

Cleaning

DIN 77400 (Cleaning services for school buildings - Requirements for cleaning) must be observed when cleaning buildings. It defines principles for contractual, environmentally-conscious and hygienic school cleaning, taking into account current developments in technology and methods of cleaning and legal requirements of the Infection Protection Act.

Supplementary to this applies:

In general, the infectivity of Corona viruses on inanimate surfaces decreases rapidly depending on the material and environmental conditions such as temperature and humidity.

In school, the focus is on cleaning surfaces. This also applies to surfaces to which antimicrobial properties are ascribed, as here too secretions and soiling are to be removed mechanically.

Unlike cleaning, routine surface disinfection in schools is not recommended even in the current COVID pandemic. Here the appropriate cleaning is currently sufficient.

The following areas should be cleaned particularly thoroughly and in heavily frequented areas daily:

- Door handles and handles (e.g. on drawer and window handles)
- Stairs and handrails,
- Light switches.

4. HYGIENE IN THE SANITARY AREA

In all sanitary rooms, sufficient liquid soap dispensers, disposable towels and toilet paper must be provided and regularly refilled. The appropriate collection containers for disposable towels must be provided and emptied regularly.

At the entrance to the toilets, a clearly visible notice must be posted stating that only individual students (number depending on the size of the sanitary facilities) are allowed in the toilets.

Toilet seats, taps, washbasins and floors should be cleaned as needed, if possible more than once a day by the cleaning personnel.

5. INFECTION PREVENTION IN TEACHING, EXTRA-CURRICULAR AND AFTER-SCHOOL CARE AND SUPERVISION AS WELL AS DURING SCHOOL LUNCH

Instruction as well as extra-curricular and after-school care and supervision are - as far as organizationally possible - to be carried out in fixed groups or learning groups in order to reduce contacts as much as possible. The assignment of teachers and educators should also include as few changes as possible.

The principle of minimizing contact also applies to all school staff.

Inter-school activities or inter-school conferences with the presence of faculty/staff must be based on hygiene standards.

Further offers, in which the students participate voluntarily, like study groups, religion and world view instruction etc., can be offered by the school within the framework of requirements for personnel and school-organization.

Instruction as well as extra-curricular and after-school care and supervision are - as far as organizationally possible - to be carried out in fixed groups or study groups in order to reduce contacts as much as possible. The assignment of teachers and educators should also include as few changes as possible.

The principle of minimizing contact also applies to all school staff.

Inter-school activities or inter-school conferences with the presence of faculty/staff should be based on hygiene standards.

Further offers, in which the students participate voluntarily, like study groups, religion and world view instruction etc., can be offered by the school within the framework of requirements for personnel and school-organization.

Instruction as well as extra-curricular and after-school care and supervision are - as far as organizationally possible - to be carried out in fixed groups or study groups in order to reduce contacts as much as possible. The assignment of teachers and educators should also include as few changes as possible.

Further offers, in which the students participate voluntarily, like study groups, religion and world view instruction etc., take place only in person, if they take place in the usual class group. Concrete agreements on alternative forms of implementation are to be made between the school management and the respective sponsors / providers.

The principle of minimizing contact also applies to all school staff.

There are no inter-school activities or inter-school conferences with the presence of faculty/staff.

Further offers, in which the students participate voluntarily, like study groups, religion and world view instruction etc., take place only in person, if they take place in the usual class group. Concrete agreements on alternative forms of implementation are to be made between the school management and the respective sponsors / providers. The BuT-support can take place in groups of not more than six students in compliance with distancing rules and with nose-and-mouth coverings.

Classroom instruction and after-school care and supervision should be carried out in fixed learning groups or groups in order to reduce contacts as much as possible. The assignment of teachers and educators also includes as few changes as possible.

The principle of minimizing contact also applies to all school staff.

There are no inter-school activities or inter-school conferences with faculty/staff presence.

Further offers, in which the students participate voluntarily, like study groups, religion and world view instruction etc., take place only in person, if they take place in the usual class group. Concrete agreements on alternative forms of implementation are to be made between the school management and the respective sponsors / providers. The BuT-support can take place in groups of not more than six students in compliance with distancing rules and with nose-and-mouth coverings.

School Lunch

For school lunches, the distance rule (e.g. by staggering break times) is to be maintained, provided this is organizationally possible. In the cafeteria area, a mouth-and-nose cover must be worn when walking to and from the tables and when serving food. Buffet-style meals and serving bowls are not permitted. The tables are to be cleaned after each meal.

For school lunches, the distance rule (e.g. by staggering break times) is to be maintained, provided this is organizationally possible. In the cafeteria area, a mouth-and-nose cover must be worn when walking to and from the tables and when serving food. Buffet-style meals and serving bowls are not permitted. The tables are to be cleaned after each meal.

For school lunches, the distance rule (e.g. by staggering break times) is to be maintained. Homeroom classes can eat together without distance.

In the dining hall area, a mouth-and-nose cover must be worn when walking to and from the tables and when serving food. It is not allowed to offer food in the form of a buffet or serving bowls. The tables are to be cleaned after each meal.

For school lunch, the distance rule must be maintained within individual homeroom classes. Washing hands must be scheduled and organized immediately before lunch.

In the cafeteria area and other rooms used for lunch, a mouth and nose cover must be worn when walking to and from the tables and when serving the food. Buffet-style meals as well as serving bowls are not permitted. The tables are to be cleaned after each meal.

Excursions and instruction at off-campus locations

Excursions may take place in compliance with the hygiene regulations. The excursion must be carefully planned, especially the travel routes must be considered.
Excursions may take place in compliance with the hygiene regulations. The excursion must be carefully planned, especially the travel routes must be considered.
Excursions do not take place.
Excursions do not take place.

6. INFECTION PROTECTION IN SPORT AND SWIMMING INSTRUCTION

The following aspects should be taken into account in physical education, sports work groups and other exercise programs:

1. Practical physical education takes place without covering the mouth and nose.
- 2.

Situations with physical contact should be kept to a minimum.
Situations with physical contact should be kept to a minimum.
Only non-contact forms of play and exercise may be performed. No exercises may be carried out where safety and assistance is required.
Only non-contact forms of play and exercise may be performed. No exercises may be performed where safety and assistance is required. The forms of organization must ensure clear forms of play and exercises.

- 3.

Sport should preferably take place outdoors.
Sport should preferably take place outdoors.
Sport should preferably take place outdoors.
Sport should be replaced by suitable outdoor exercise.

Gymnasiums

4. For sport in the gym the following applies:

- a. Maximum ventilation must be provided. If there is the possibility of complete or cross ventilation, this shall be carried out after each lesson for a period of 10 minutes. Ventilation systems are to be operated only without circulating air or with circulating air filter units with HEPA filters.

If there is no adequate ventilation, the sports hall cannot be used.

- b. The sports hall may only be used by one class association / learning group. If the hall can be divided by dividing curtains, the number of class groups/ learning groups increases according to the available hall parts.

In the case of sports halls with an area of more than 1,000 m², which cannot be divided with a dividing curtain, two class groups/ learning groups can also play sports separately and sufficiently spatially separated in one half of the hall each.

Showers and changing rooms

5.

Showers in sports halls and changing rooms may be used.
Showers in sports halls and changing rooms may be used.
Showers in sports halls and changing rooms may only be used if sufficient ventilation is provided and the minimum distance of 1,5 meters is maintained.
Changing rooms are only to be used if sufficient ventilation is available and the minimum distance of 1,5 meters is maintained. Washrooms and showers are to be opened for the sole purpose of washing hands. Showers may not be used.

The changing rooms must be ventilated regularly and extensively. The toilets can be used.

6. If used, it is necessary to clean the changing rooms, the sanitary facilities and the sports hall on every day of class.

7. Students and teaching staff must maintain hand hygiene before and after each sports unit.

Activities

8.

Sports activities can take place. Physical contact should be avoided as far as possible and outdoor activities are preferred.
Sports activities can take place. Physical contact should be avoided as far as possible and outdoor activities are preferred.
Sports activities can only take place outdoors. Only non-contact forms of play and exercise may be used.
Sports activities do not take place.

Swimming

9.

There is no swimming instruction.
There is no swimming instruction.
There is no swimming instruction.
There is no swimming instruction.

7. INFECTION CONTROL IN MUSIC INSTRUCTION, IN CHOIR / ORCHESTRA / THEATER REHEARSALS

In music and drama classes, activity groups and other activities related to theater or music, situations of physical contact should be avoided and alternatives developed. The following aspects are to be considered:

10. The classrooms must offer sufficient space, and theater rehearsals should - as far as possible - take place outdoors. This is especially recommended for music.

11.

Materials, props and musical instruments used by several people must be prepared in such a way that they are used by only one student per lesson. They must be cleaned after the instruction or before being used by a new person.
Materials, props and musical instruments used by several people must be prepared in such a way that they are used by only one student per lesson. They must be cleaned after the instruction or before being used by a new person.
Materials, props and musical instruments used by several people must be prepared in such a way that they are used by only one student per lesson. They must be cleaned after the instruction or before being used by a new person.
Sharing of materials is not possible.

Music instruction

12.

Fixed learning groups should be formed for music practice.
Fixed learning groups should be formed for music practice.
Fixed learning groups should be formed for music practice. A mouth-and-nose cover is to be worn while making music.
Music practice is only possible in fixed learning groups and with mouth-nose cover.

Wind and brass instrument classes

13.

Brass/wind classes or courses can be arranged. For musical instruments with condensation (wind and brass instruments), special hygienic measures must be taken to remove the condensate and clean the instruments (regular cleaning of the floor, disposable paper tissues, closed waste garbage cans).

Ventilation should be carried out at least every 15 minutes; permanently open windows are preferable.

Brass/wind classes or courses can be arranged. For musical instruments with condensation (wind instruments), special hygienic measures must be taken to remove the condensate and clean the instruments (regular cleaning of the floor, disposable paper tissues, closed waste garbage cans).

Ventilation should be carried out at least every 15 minutes; permanently open windows are preferable.

Practical instruction for brass/wind players do not take place.

Practical instruction for brass/wind players do not take place.

Theater rehearsals

14.

Before and after the theater rehearsals or performing music, the students must observe hand hygiene.

Before and after the theater rehearsals or performing music, the students must observe hand hygiene.

Before and after the theater rehearsals or performing music, the students must observe hand hygiene.

Rehearsals will not take place.

Choir rehearsals

15.

Choir rehearsals can take place until further notice, provided that the rehearsal room is large enough to allow a minimum distance of 2 meters between all singers.

The rehearsal room should be adequately ventilated every 15 minutes; permanently open windows are preferred.

Priority shall be given to the possibility of holding samples outdoors; the minimum distance shall also apply there.

The same applies to singing in class.

After the end of a rehearsal in which 60 minutes of continuous singing have been performed, 30 minutes of cross-ventilation must be performed. After that, the room must remain empty for two hours.

Before the next sample is started, it must be ventilated again for 30 minutes in a complete manner or crosswise direction.

Choir rehearsals can take place until further notice, provided that the rehearsal room is large enough to allow a minimum distance of 2 meters between all singers.

The rehearsal room should be adequately ventilated every 15 minutes; permanently open windows are preferred.

Priority shall be given to the possibility of holding samples outdoors; the minimum distance shall also apply there.

The same applies to singing in class.

After the end of a rehearsal in which 60 minutes of continuous singing have been performed, 30 minutes of cross-ventilation must be performed. After that, the room must remain empty for two hours.

Before the next sample is started, it must be ventilated again for 30 minutes in a complete manner or crosswise direction.

Choir rehearsals will not take place.

Choir rehearsals will not take place.

Performances

16.

During rehearsals and performances, the performers and the audience must wear mouth and nose covers until the seats are taken. However, it is strongly recommended that the audience wear the mouth-nose cover for the entire duration of the event.
During rehearsals and performances, the performers and the audience must wear mouth and nose covers until the seats are taken. The audience must wear a mouth-nose cover for the entire duration of the event.
Performances will not take place.
Performances will not take place.

Competitions

17.

Participation in performances and competitions outside the school is only possible in accordance with the applicable distance requirements and hygiene rules of the Infection Protection Ordinance.
Participation in performances and competitions outside the school is only possible in accordance with the applicable distance requirements and hygiene rules of the infection protection ordinance.
Participation in performances and competitions outside the school is not possible.
Participation in performances and competitions outside the school is not possible.

8. INFECTION CONTROL IN SCIENCE INSTRUCTION

It is recommended to clean the safety glasses with surfactant solution after each use.
The safety glasses must be cleaned with surfactant solution after each use.
The safety glasses must be cleaned with surfactant solution after each use.

Experimenting with mouth-nose-covering while maintaining safety in science instruction requires

- a risk assessment with regard to the risk of fire, contamination and fogging of safety glasses,
- a cleaning of the protective glasses with surfactant solution after each use.

In addition, the following rules must be observed:

- Experiments may only be carried out in individual work.
- The preparation of the experiments and the provision of the equipment is carried out in compliance with the distance rules.
- The necessary materials must be kept in sufficient quantity. Equipment will be pre-sorted for the individual experimental stations before the instruction .
- Chemicals are not provided for withdrawal in larger containers, but are filled and labeled in portion sizes.
- Teachers and learners use disposable gloves where appropriate.
- The inspection of the abutments by the teacher is non-contact; the student steps back during the inspection. The distance control to the other students must be maintained.
- During the experiment, the distance rules must be observed.

18. PEOPLE WITH A HIGHER RISK OF SEVERE PROGRESSION OF COVID-19 DISEASE

Staff

A separate letter has been issued for employees at higher risk of developing severe COVID-19 disease.

Students

Students who, due to an underlying disease, may have an increased risk of a severe progression of the disease when infected with the Corona virus (risk group), must prove this to the school by submitting a corresponding certificate from their family doctor or public health doctor. This also applies if another person living in the student's household belongs to the risk group and this is medically certified. The school management checks whether these students can be instructed outside the regular teaching schedule in fixed small groups or, if necessary, individually in the presence of teachers who also belong to a risk group.

If the need for full distance learning at home, including performance evaluations and examinations, has been confirmed from a medical perspective, parents submit an application to the school for "school-directed learning at home" (saLzH).

If a school has reasonable doubts about the need for exclusively distance learning at home, it may request an examination by the public health authorities' medical officers. To this end, the school sends the documents in its possession, together with the reasons, to the relevant office and requests a decision.

10. DECLARATION

Health Authority

The hygiene plan has to be communicated to the public health department and the school board. Approval from the health department is not required.

School community

The school community must be informed of the hygiene plan in an appropriate manner.